

Spiel gedreht und gewonnen

In der neuen Bundesliga-Saison kam die TSG Hoffenheim auch im vierten Pflichtspiel nicht ohne Gegentor aus. Wie in der Vorwoche beim 1. FC Heidenheim mussten die Kraichgauer auch gegen den VfL Wolfsburg einen Rückstand drehen.

Während die Partie furios begann, ohne jedoch die letzte Konsequenz vor dem Tor zeigen zu können. Während die Hoffenheimer zunächst etwas mehr Spielanteile für sich verbuchen konnten, zeigten sich die Wolfsburger in der Folge ballsicherer und konnten zunehmend mehr Spielanteile für sich verbuchen – dies allerdings im Mittelfeld und damit im ungefährlichen Bereich des Spielfeldes.

Erst nach der Trinkpause wurde ein Gang höher geschaltet. Nachdem Kevin Vogt nach einem langen Abschlag von Casteels nicht an den Ball kam, schickte Jonas Wind seinen Mitspieler Tiago Tomas auf den Weg. John Anthony Brooks kam nicht zu seinem Gegenspieler und so lief Tomas frei auf TSG-Keeper Oliver Baumann zu. Das direkte Duell zwischen Offensivspieler und Torhüter konnte der Portugiese zu seinen Gunsten und damit auch für die Wölfe entscheiden. Der Schuss in das kurze Toreck landete in den Maschen (36.).

Erst kurz vor dem Pausenpfeiff schafften es die Gastgeber wieder konsequenter in den gegnerischen Strafraum. Der Ex-Wolfsburger Wout Weghorst passte zu Marius Bülter, der in der Strafraummitte mit Brooks einen Innenverteidiger fand. Offensichtlich komplett aus den Augen verloren traf der Ex-Wolfsburger freistehend zum vielumjubelten Ausgleich (45. +2). Die zweite Halbzeit benötigte erneut etwas Anlaufzeit, ehe es zu Strafraumaktionen kam.

Kaum eingewechselt bereitete Robert Skov für Maximilian Beier vor. Wie auch schon am vorangegangenen Spieltag ließ der Hoffenheimer, der zwei Jahre lang an Hannover ausgeliehen war, die eigenen Fans jubeln. Den Schuss des U21 Nationalspielers konnte Casteels noch mit den Fingerspitzen erreichen, den Treffer aber nicht mehr verhindern (60.).

In der Schlussphase des Spiels war es Kramaric, der an der linken Strafraumkante gleich zwei Gegenspieler ausspielte und an die 16-Meter-Kante zu Skov abspielte. Der Däne nahm genau Maß und traf unter Mithilfe des Innenpostens zum 3:1 Siegtreffer für seine Farben (75.). Zunächst wurde das Tor durch die Video-Assistenten überprüft und Schiedsrichter Felix Zwayer in die Review-Area geschickt. Der Unparteiische entschied nach Ansicht der Bilder aber auf Tor, da Mittelfeldspieler Mergim Berisha vor der Torerzielung den Ball nur gegen die Schulter und nicht regelwidrig an die Hand bekommen hatte.

Aufstellungen:

TSG Hoffenheim:



Trainer: Matarazzo

VfL Wolfsburg:



Trainer: Kovac

Tore: 0:1 Tomas (36.), 1:1 Brooks (45. +2), 2:1 Beier (60.), 3:1 Skov (75.)

gelbe Karten: Weghorst, Bebou / Maehle

Schiedsrichter: Zwayer (Berlin)

Assistenten: Gorniak, Pelgrim

4. Offizieller: Bacher

Video-Assistenten: Stegemann, Bandurski

© 2023 Fussball Media

Zuschauende: 17.500 (58% Auslastung)

Spielfilm:

3. Spielminute: Florian Grillitsch flankt den Ball in den Strafraum, doch die Situation wird geklärt.

10.: Wout Weghorst lässt sich dazu hinreißen die Ausführung eines Wolfsburger Freistoßes zu verhindern. Die gelbe Karte gegen seinen Ex-Club.

12.: Maximilian Beier versucht es mit einem Distanzschuss, doch Koen Casteels hält den Schuss ohne Probleme.

32.: Kontersituation für Wolfsburg, doch Attila Szalai und John Anthony Brooks entschärfen die Situation gemeinsam.

36.: **Tor für Wolfsburg:** Über die linke Seite wird es schnell ausgespielt, Tiago Tomas trifft für die Gäste.

39. Die TSG möchte einen Elfmeterpfeiff, im Strafraum handelte es sich aber um einen regulären Zweikampf.

44.: Freistoß für Hoffenheim, Andrej Kramaric schießt aber in die Mauer.

45. +2: **Tor für Hoffenheim:** Ein Verteidiger muss es richten. Brooks trifft zum Ausgleich gegen seinen Ex-Club.

55.: Grillitsch trifft nach herrlicher Vorlage von Attila Szalai nur den Pfosten.

60.: **Tor für Hoffenheim:** Robert Skov bereitet vor, Beier trifft am langen Pfosten.

67.: Ihlas Bebou mit einer Flanke in den Strafraum, doch Casteels wehrt den Ball zur Ecke ab.

75.: **Tor für Hoffenheim:** Der Vorlage folgt der eigene Treffer. Skov nimmt ganz genau Maß; vom rechten Innenpfosten prallt der Ball in das Gästetor. Der Video-Assistent prüft die Torerzielung, doch im Vorfeld zur Torerzielung ging alles regulär zu.

90. +2: Baumann unüberwindbar: Abgesehen von dem Gegentreffer hält Oliver Baumann alles, was auf sein Tor fliegt. So hält der routinierte Keeper auch gegen Ridle Baku.